

# Bergheim II feiert Derby-Sieg

## Tischtennis: Verbandsligist unterliegt

■ Von Christian Gehlhaar

**Kreis Hörter** (WB). Die Tischtennis-Frauen der DJK Adler Brakel müssen mit einem 7:7-Unentschieden gegen Oldentrup begnügen, sind aber weiterhin Tabellenführer der NRW-Liga. Im spannenden Kreisderby in der Herren Landesliga gewinnt der SV Bergheim mit 9:6 beim TTV Hörter und hat jetzt ebenfalls vier Punkte auf dem Konto.

**Damen NRW-Liga: DJK Adler Brakel – VfL Oldentrup 7:7.** Nach dreieinhalb Stunden und 29:29-Sätzen endete die Partie remis, dabei wurden die Punkte im Doppel zunächst geteilt. Nitzsche/Seibt siegten mit 3:1, während Winkelhoch/van Gorp das Nachsehen hatten. Auch nach Runde eins blieb der Spielstand ausgeglichen, denn Patricia Nitzsche und Nina Seibt gewannen ihre Einzel mit 3:0 und 3:2, während Claudia Winkelhoch und Silvia van Gorp, die die verletzte Claudia Schäfers ersetzte, gratulieren mussten. Danach ließen erneut Nitzsche und Seibt, die erneut im Fünftenn gewann, und Winkelhoch Siege fol-

nas Thorenmeier ging leer aus, beide verloren ihre Einzel im zweiten Durchgang im Entscheidungssatz, was im Nachhinein eine Vorentscheidung war. Marco Pucker und Jakob Nöltker waren im unteren Paarkreuz beide einmal erfolgreich, Pucker musste sein erstes Einzel mit 11:13 im Fünftenn abgeben, sodass die Gäste alle Fünftenspiele und damit auch das Spiel insgesamt gewannen. »Es ist super ärgerlich, dass wir keine Punkte einfahren konnten, gerade weil es ein ausgeglichenes Spiel war, bei dem vier Fünftenspiele an den Gegner gingen, so Mannschaftsführer Jakob Nöltker. Im nächsten, wichtigen Spiel beim TuS Bardingtordorf sollen wieder Punkte folgen.

**Herren Landesliga: TTV Hörter – SV Bergheim II 6:9.** »Es war ein tolles, jederzeit faires Kreisderby vor einer klasse Kulisse«, waren sich am Ende des vierstündigen Matches beide Mannschaftsführer einig. Vor etwas mehr als 40 Zuschauern gingen die Bergheimer in unknäpften Doppeln mit 2:1 durch Fünftenspiele von Edler/Gehlhaar gegen Richling/Leineweber und Kerpeler/Böcker gegen Geers/Bierwirth in Führung. Für die Kreisstädter punkteten Engwer/Koch in vier Sätzen gegen Rayczyk/Büsching. Lukas Richling spielte im Einzel bärenstark und gewann sowohl gegen Nils Rayczyk als auch gegen Michael Edler klar, Edler gewann mit 3:1 gegen Maik Engwer, der wiederum gegen Rayczyk mit dem selben Resultat erfolgreich war. In der Mitte spielte Alexander Büsching stark auf und schlug Stephan Leineweber mit 3:1 und Julian Koch mit 11:9 im Fünftenn. Christian Gehlhaar besiegte Leineweber und verlor gegen Koch. Im unteren Paarkreuz gingen die ersten Spiele an die Bergheimer Louisa Keppeler und Marc Böcker, im zweiten Durchgang drehte Leon Geers einen 0:2-Satzrückstand gegen Keppeler und schloss am Ende mit 13:11 im Fünftenn ab. Am Parallelisch führte Marc Böcker im vierten und fünften Satz bereits hoch gegen Sascha Bierwirth, dieser steckte jedoch nicht auf und erkämpfte sich nach 7:10 im Fünftenn seinerseits zweimal Matchbälle, verwarfte diese jedoch nicht und unterlag mit 12:14, sodass Bergheim den neunten Zähler verlor. »Wir hätten natürlich gerne einen oder sogar beide Punkte hierherbehalten, aber haben von den fünf Fünftenspielen nur eins gewonnen«, haderte Hörters Kapitän Maik Engwer. »Es war ein et was glücklicher, aber nicht unverdienter Sieg für uns und eine geschlossene Mannschaftsleistung, so Bergheims Nils Rayczyk.

»Es war ein ganz enges Match. Ärgerlich, dass wir leer ausgegangen sind.«



Jakob Nöltker

gen und brachten die Brakelerinnen mit 6:4 in Front. In der letzten Runde verlor Winkelhoch ein Spiel auf Messers Schneide mit 10:12 im Fünftenn, Nitzsche gewann souverän, sodass bei 7:5 nur noch ein Punkt zum Sieg fehlte. Nina Seibt verpasste diesen um zwei Punkte im Fünftenn (9:11), van Gorp führte mit 2:1-Sätzen, musste sich aber dann doch noch geschlagen geben und der Sieg war vertan. »Leider hat es heute nur für ein Unentschieden gereicht. Es waren viele knappe Spiele, von denen Oldentrup eins mehr gewonnen hat«, ärgerte sich Mannschaftsführerin Claudia Schäfers.

**Herren Verbandsliga: SV Bergheim – TTV Neheim-Hüsten 6:9.** In den Doppeln punkteten nur Maik Huebner und Till Hübner mit 3:1, Pucker/Thorenmeier und Langanke/Nöltker mussten gratulieren. Maik Huebner spielte im Einzel stark und holten oben souverän beide Punkte mit Viersatzsiegen für den SV30. Till Hübner tat sich schwer und verlor das enge erste Spiel mit 9:11 im Fünftenn und später auch seine zweite Partie knapp. In der Mitte war Felix Langanke einmal erfolgreich, Jo-



Marc Böcker hat im letzten Einzel den Siegpunkt in der Verlängerung des fünften Satzes für den SV Bergheim II gewonnen. Zuvor hatte er auch das erste Einzel verbucht. Foto: Sylvia Rasche



Die Schüler des TuS Hemsben mit (hinten von links) Reinhard Nolte, Vauth und Übungsleiterin Claudia Reinold haben erneut den Schülercup des Hochstiftcups gewonnen. Fotos: Charlotte Fricke

# Ein Trio auf dem Silberplatz

## Hochstiftcup-Ehrung: Ovenhausen, Warburg und Non-Stop-Ultra stark

■ Von Charlotte Fricke

**Warburg** (WB). 597 Finisher der Hochstift-Cup-Serie sind am Samstag im Pädagogischen Zentrum in Warburg ausgezeichnet worden. Viele von ihnen kamen aus dem Kreis Hörter. So hat der TuS Hemsben zum zweiten Mal in Folge die Schülerwertung für sich entschieden,

47 Kinder vom TuS Hemsben haben die Schülerserie in diesem Jahr begonnen, davon haben 39 den Cup beendet. »Das waren sieben mehr als im Vorjahr«, berichtet Josef Hillebrand, der gemeinsam mit Claudia Reinold die vier Kinderlaufgruppen des TuS Hemsben leitet.

»Unser Ziel ist es natürlich, in der nächsten Saison auch zu gewinnen, um den Wanderpokal behalten zu dürfen«, so Hillebrand. Jedem Kind aus seinem Verein hat Hillebrand einen eigenen kleinen Pokal geschenkt, die von Jürgen

»Ich freue mich über jedes Kind, das die Serie erfolgreich abgeschlossen hat.«

Josef Hillebrand

Vauth gestiftet worden waren. »Ich freue mich über jedes Kind, das die Serien abgeschlossen hat. Besonders stolz sind wir auf Laurenz Behler, Lena Reinold, Levin Fechner und Jonas Kleibin, die Podestplätze erreicht haben. Aber um Siege geht es bei uns in erster Linie nicht«, erklärt der Coach, »in unseren Laufgruppen steht der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Wir machen auch kein spezifisches Lauftraining, sondern wollen natürliche Bewegungsabläufe fördern. Ich möchte nicht nur ein paar besonders talentierte Kinder trainieren, sondern alle Kinder zum Sport motivieren. Einige Kinder sind so begeistert, dass sie auch zusätzlich zu unseren Übungseinheiten, die einmal in der Woche stattfinden, trainieren. Im Sommer habe ich auch Sprinttraining angeboten.«

### Die Termine 2019 im Kreis Hörter

Die zwölfte Saison des Hochstift-Cups startet am 19. Januar 2019 beim Jahreswechsellauf in Brakel.  
Hier alle Hochstift-Cup-Termine im Kreis Hörter 2019:  
19. Januar: Jahreswechsellauf Non-Stop-Ultra Brakel  
30. März: Warburger Diemellauf, Warburger SV  
14. April: Kötterberglauf Kollerbeck, SV Kollerbeck



Die Gesamtsieger über fünf, zehn und 20 Kilometern, Simone Siepler, Matthias Berkemeier, Klara Kuhaupt und Christoph Dohmann.

Besonders freut sich Josef Hillebrand, der selbst bei Non-Stop-Ultra aktiv ist, auch darüber, dass sein Verein bei jedem Lauf dieser Saison vertreten war. In den Laufgruppen des TuS Hemsben sind 80 Kinder, die zwischen sieben und 15 Jahren alt sind, gemeldet. »Ich möchte die Jugend aber noch mehr fördern und sie noch aktiver machen. Die Kinder sind hoch motiviert, aber nächstes Jahr wird der TuS Ovenhausen wieder eine ganz starke Konkurrenz darstellen«, so Josef Hillebrand. Der TuS Ovenhausen belegte mit 30 Finishern den zweiten Platz in der Schülerwertung. Damit ist der Nachwuchs des Kreises Hörter an der Spitze unter sich! Wolfgang von Hagen, Vorsitzender des Hochstift-Cups, erinnerte die Schüler daran, dass sie alle Sieger seien, und ermutigte sie, später mit der Fünf-Kilometer-Serie weiterzumachen.

Nach der Siegerehrung der Schüler folgte die Ehrung der Erwachsenen. Von Hagen freute sich, dass schon wieder neue Rekorde erzielt wurden: »Bei den 100 Kilometern hatten wir die höchste Steigerung, auch bei fünf und 20 Kilometern gab es einen Zuwachs, und die Teilnehmerzahlen bei zehn Kilometern stagnieren auf hohem Niveau.« Die Siegerehrung wurde von den Vorstandsmitgliedern Ferdi Borghoff und Katrin Klugmann



Der TuS Ovenhausen, Non-Stop-Ultra Brakel und der Warburger SV teilen sich mit 32 Finishern den zweiten Platz der Mannschaftswertung. Stefan Risse, Ursula Müller und Christian Semelink (von links) nahmen als Stellvertreter der Vereine die Pokale entgegen.

moderiert.

Der Kreis Hörter war bei der Ehrung der Gesamtsieger sehr stark vertreten. Den ersten Platz über fünf Kilometer sicherte sich zum zweiten Mal Matthias Berkemeier (LF Lücktrigen), bei den Frauen siegte Klara Kuhaupt (Warburger SV). Die Zehn-Kilometer-Serie dominierte der Godelheimer Christoph Dohmann, der in der neuen Saison für die Non-Stop-Ultra Brakel an den Start geht, und über 20 Kilometer siegten Matthias Nahen (TV Jahn Bad Driburger Brunnenlauf, TV Jahn Bad Driburg) und Simone Siepler (Non-Stop-Ultra Brakel). Die 100 Kilometer schloss zudem die Steinheimerin Rebecca Binnie-Pott (Non-Stop-Ultra Brakel) als Erste ab.

Geehrt wurden auch die Läufer, die mehrere Serien beendet hatten. 27 Läuferinnen und Läufer schlossen zwei Serien ab und sieben Athleten beendeten die fünf, zehn und 20 Kilometer erfolgreich, darunter Adalbert Grüner (Non-Stop-Ultra Brakel), Thorsten Habedank und Christian Semelink (beide Warburger SV).

Der TuS Ovenhausen, Non-Stop-Ultra Brakel und der Warburger SV teilen sich in dieser Saison den zweiten Platz bei den teilnehmendsten Vereinen mit jeweils 32 Finishern, die Schüler ausgenommen. Alle drei Vereine erhielten dafür einen Pokal. Den ersten Platz in dieser Wertung belegte der SC Borcheln.

Für besondere Unterhaltung sorgte Johannes Schmidt, der auf der Internetseite des Hochstift-Cups als »Hochstift-Cup-Bote« Kolumnen über die Wettkämpfe schreibt, mit einem unterhaltsamen Rückblick auf die Saison.

Nach der Ehrung aller Finisher fand unter den Läuferinnen und Läufern wieder eine Verlosung statt, bei der es 37 Preise zu gewinnen gab.

Grund zur Freude hatte auch der TuS Amelnunx: Er darf nach der starken Premiere 2018 auch in der kommenden Saison wieder einen der beiden Bonusläufe ausrichten. Der zweite Bonuslauf ist der Hamborner Waldlauf am 19. Mai.